

# **Kosmos und Geist –:**

Mathesis universalis und Semiotik

## **Inhaltsübersicht**

### **ERSTER BAND**

#### **Zur Emergenz des Geistes und zur Vorbildung der Universalien aus der Materie sowie zur Überwindung des mathematischen Platonismus**

Vorwort ..... 6

#### **Einleitung**

##### **Die Zeichen von allem und die Cyberwelt:**

Mathesis universalis und Semiotik,  
Menschenzeit (Anthropozän) und Weltprogrammierung ..... 27

#### **Teil I**

##### **Mathematik der Welt:**

Zur Überwindung des mathematischen Platonismus

##### Erstes Hauptstück

Namen und Sachbezug, Repräsentation und Existenz

1. *Kapitel:* Existenzial & W-Existenzial –: Zur Bewahrheitung der Wahrheits-Positionen  
von Apodiktal, Veridikal, Verifikal und W-Existenzial ..... 133

2. *Kapitel:* Volle Repräsentationsfunktion (RRP) und das Schema der Intensionen ..... 147

##### Zweites Hauptstück

Mathesis universalis als Konzept-Konstruktionen  
einer erweiterten Mathematik (Semiotik)

1. *Kapitel:* Mathesis universalis und mathematische Existenz ..... 165

2. *Kapitel:* Operativität und Organon-Modell der Zeichen ..... 258

3. *Kapitel:* Mathematik und Logik im Welten-Trialismus ..... 265

Drittes Hauptstück  
Methodologischer Mathematizismus statt mathematischem Platonismus

1. <i>Kapitel:</i> Das Zeichen-Universum der Logik und Mathematik .....	299
2. <i>Kapitel:</i> Zum Autoreproduktionssystem der Sonder-Region von Logik und Mathematik: Autoreproduktionssystem (ARS) als relative Vollständigkeit der Widerspruchsfreiheit .....	336

Viertes Hauptstück  
Existenz, Idealität und Realität

1. <i>Kapitel:</i> Das synechiologische Apriori in der Einheit des Kontinuums von Sein und Denken .....	384
2. <i>Kapitel:</i> An-sich von Geist – An-sich der Natur .....	438
3. <i>Kapitel:</i> Information in Kunst und Natur .....	443
4. <i>Kapitel:</i> Zur Realität von Natur und Lebenswelt .....	467
5. <i>Kapitel:</i> Zur (Legi-) Realität von Raum und Zeit .....	536
6. <i>Kapitel:</i> Die relevanzierende Synechiologik und die empirische Theoriebildung .....	570

Fünftes Hauptstück  
Warum es die Welt doch gibt.

1. <i>Kapitel:</i> Die avancierte Universal-Kultur und die „Welt“ im Zwiespalt der kulturellen Differenz .....	603
2. <i>Kapitel:</i> Die Realität der Außenwelt .....	624
3. <i>Kapitel:</i> Welt als Idee und als Bezugssystem .....	660
4. <i>Kapitel:</i> Sein und Welt im koordinativen Synechismus –: versus Gabriels Comedy-Show von Sein und Welt, die es angeblich nicht gibt. ....	674

## ZWEITER BAND

### Zur Konstitution von Theorien und Universalien sowie zur Widerlegung des mathematisch-ontologischen Gottesbeweises von Kurt von Gödel

#### Teil II

#### Mathesis universalis als erweiterte Mathematik (Semiotik) des Allgemeinen

##### Erstes Hauptstück

##### Vorbildung (Protyposis) der Universalien und Emergenz des Geistes aus der Materie

1. <i>Kapitel</i> : Peirces evolutionärer pragmatischer Universalienrealismus (der universalia in rebus) und der Konstrukt-Konzeptualismus (der universalia ex rebus) als struktural-semiotischer Legi-Realismus .....	721
2. <i>Kapitel</i> : Zur Frage der Universalien .....	735
3. <i>Kapitel</i> : Das Allgemeine und das Besondere in der Kunst – Information und Protyposis (geschöpfliche und selbstgeschaffene Protyposis) .....	747
4. <i>Kapitel</i> : Das Auftauchen des Geistes aus der Materie.....	790
5. <i>Kapitel</i> : Realgesetz und Naturgesetz .....	824
6. <i>Kapitel</i> : Protyposis und Konstrukt-Konzeptualismus .....	843

##### Zweites Hauptstück

##### Zur Theoriebildung in den Einzelwissenschaften

1. <i>Kapitel</i> : Das Allgemeine im Konstrukt-Konzeptualismus .....	851
2. <i>Kapitel</i> : Die Existenz des Einzelnen geht der Essenz und damit dem Allgemeinen (den Universalien) voraus. ....	860
3. <i>Kapitel</i> : Konstruktivismus und Konstrukt-Konzeptualismus .....	889
4. <i>Kapitel</i> : Zur Tragweite des Explanations-Modells – Strukturenrealismus und semiotisch strukturaler Legi-Realismus in der Theoriebildung .....	895
5. <i>Kapitel</i> : Legi-Realismus und Konventionalismus .....	916

Drittes Hauptstück  
Existenz und Wahrheit

<i>1. Kapitel:</i> Die Mathesis universalis und die geschichtliche Wahrheit .....	926
<i>2. Kapitel:</i> Zur semantisch-sigmatischen Differenz von Existenz und Wahrheit .....	966

**Teil III**

**Mathematik des Himmels:**

Zur Widerlegung von Gödels mathematisch-ontologischem Gottesbeweis .....	1001
--	------

# Inhaltsverzeichnis

## **Kosmos und Geist –:**

Mathesis universalis und Semiotik

### **ERSTER BAND**

#### **Zur Emergenz des Geistes und zur Vorbildung der Universalien aus der Materie sowie zur Überwindung des mathematischen Platonismus**

Vorwort .....	6
---------------	---

#### **Einleitung**

**Die Zeichen von allem und die Cyberwelt:**  
Mathesis universalis und Semiotik,  
Menschenzeit (Anthropozän) und Weltprogrammierung

§ 1 Carl Einsteins Platon-Dada als Abgesang des Platonismus .....	27
§ 2 Kurzer Leitfaden als Überblick zu „Kosmos und Geist“ .....	29
§ 3 Mathesis universalis als Gesamtwissenschaft .....	31
A) Die Mathesis universalis – ein alter Hut? .....	31
B) Der mathematische Platonismus als höchste und reinste Form des Platonismus ...	33
§ 4 Mathesis universalis und Mathematizismus, Semiotik, Normsemiotik und Phänomenologie .....	37
§ 5 Mathesis universalis versus juristische Ästhetik (J. Lege)? Normsemiotik und Letztbegründung .....	37
§ 6 Mythos „Gödel“ und Gödels Auszeichnung der Mathesis universalis als Desiderat. ..	43
§ 7 Intuition, formale und transzendente Logik sowie das Erfordernis des Mathematizismus .....	47
§ 8 Mathesis universalis in Technologie und Wissenschaft von der Natur und der Natur des Menschen – Die Gefahr einer Weltformel als totaler multiversaler Cyberwelt-Matrix? .....	50

§ 9	Das Anthropozän –: Weltprogrammierung zwischen mathematischer Mystik und weißer Mystik .....	55
§ 10	„Der Code ist das Recht“? – Cyberrecht und semiotische Mathesis universalis. Informationelles Selbstbestimmungsrecht und Datenschutz. Eine kurze rechtspolitische Skizze. ....	69
	A) Der Rechner-Rechen-Code, Binär-Code, sonstige Codes und der Code des Rechts .....	69
	B) Rechner-Rechen-Code und Orthopragmatik .....	73
	C) Cyberrecht, Privatsphäre und Datenschutz .....	73
	D) Die Einheit der Rechtsordnung – Cyberrecht und Cyberethik .....	77
	E) Hero und Leander in der Cyberwelt, Version 2.0 – oder: Eine satirische Faction-Story von Überwachungsstaat und Überwachungsgesellschaft .....	82
	F) Menschenrechte und Gesellschaftsvertrag – ohne (mathematisch-ontologische) Gottes-Formel .....	86
§ 11	Den göttlichen Nous Platons in die Welt geholt – der innerweltliche Nous der Zeichen .....	99
§ 12	Zur Überführung des Cantorismus / Platonismus in den Semiotismus .....	103
§ 13	Die Coseriu-Matrix ist multifunktional, aber keine Weltformel, noch eine totale multiversale Cyberwelt-Matrix .....	114
§ 14	Zur Sigmantik der realen und der idealen Welt – Das Whitehead-Russell-Klein-Theorem (Existenzsatz angesichts der semantisch-sigmatischen Differenz) und das Gödel-Tarski-Klein-Theorem (Wahrheitssatz angesichts der semantisch-sigmatischen Differenz) .....	118

## Teil I

### Mathematik der Welt:

Zur Überwindung des mathematischen Platonismus

Erstes Hauptstück

Namen und Sachbezug, Repräsentation und Existenz

<i>1. Kapitel:</i>	Existenzial & W-Existenzial –: Zur Bewahrheitung der Wahrheits-Positionen von Apodiktal, Veridikal, Verifikal und W-Existenzial .....	133
§ 15	Existenzial, Existenzialsatz und Begriffe der Existenz von 0., 1. und 2. Ordnung ...	133
§ 16	Fünf Fälle der Intensionen des Sachbezuges .....	137

2. Kapitel: Volle Repräsentationsfunktion (RRP) und das Schema der Intensionen .....	147
§ 17 Die Intensionen des Interpretantenbezugs und die Intensionen des Sachbezugs nebst Meta-Thematisierung der Wahrheits-Positionen .....	147
§ 18 Artikulator, Nominator, Prädikator .....	150
A) Gebrauchsfunktion und die Funktion eines Symbols als Artikulator, Nominator oder als Prädikator .....	150
B) Können Nackt-Namer (Zahlen-Symbole, Eigennamen) Prädikatoren sein? Sofern sie reine Nominatoren sind: Nein. Ja, zudem bei Verschmelzung mit dem Begriff: Die linguistische Verschmelzungs-Formel von Konzept und Lexem $\{C_n =: I_N \Leftrightarrow M_C\}$ und ihre prädikatenlogische Rolle bei den Eigennamen. ...	152
C) Die pragmatische Maxime des logischen Interpretanten (Peirce), die linguistische Verschmelzungs-Formel $\{C_n =: I_N \Leftrightarrow M_C\}$ und das Kontextprinzip (Frege): Zur Lingual-Reafferenz und Fundierungs-Reafferenz .....	158

Zweites Hauptstück  
Mathesis universalis als Konzept-Konstruktionen  
einer erweiterten Mathematik (Semiotik)

1. Kapitel: Mathesis universalis und mathematische Existenz .....	165
§ 19 Das W-Existenzial bei Begriffen, Eigennamen und mathematischen Ausdrücken. Das Problem der mathematischen Existenz und des mathematischen Platonismus (platonischer Realismus) .....	165
§ 20 Die Mathesis universalis als noo-semiotische Erkenntnis-Region der mathematischen Existenz .....	167
§ 21 Entwurf der relationen-kategorialen Mathesis universalis als noo-semiotische Erkenntnis-Region der mathematischen Existenz (per Kleine Matrix der Theoretischen Semiotik und deren Ausgestaltung in den beiden Tafeln der Eidetik und der Evidenzen) .....	172
§ 22 Die Mathesis universalis im Übergang von Leibniz, Kants Abkehr, über Bolzano, Husserl, H. Scholz und Bense zum offenen System einer per Semiotik relationen-kategorialen Mathesis universalis .....	176
§ 23 Die relationen-kategoriale Mathesis universalis und der methodologische Mathematizismus – Konstitution, Geltung, Giltigkeit des formalen Zeichen-Systems aller logisch-mathematischen Existenz: Drittes Reich der Gedanken (Frege) und Zeichen-Universum der Ideal-Noemata im semiotischen Nous. ....	190

§ 24 Die drei Richtwerte des Semiotismus für einen methodologischen Mathematizismus zur Überwindung des mathematischen Platonismus und des Psychologismus (auch in der evolutionären und genetischen Erkenntnistheorie resp. Soziobiologie) – Das Whitehead-Russell-Klein-Theorem .....	204
A) Die drei Richtwerte des Semiotismus: Idealität sowie Realität, das Wo der Existenz, die Diesseitigkeit und der Welten-Trialismus .....	204
B) Das Allgemeine als Universale und das Universale „Ähnlichkeit“ als Kategorie .....	209
C) Platonismus versus Psychologismus? – Zur entplatonisierten Lösung .....	218
D) Primäre und sekundäre Existenz in der semantischen Dimension und deren Bezug zur sigmatischen Dimension .....	225
E) Differenz von $\exists x$ und $E x$ als Kern des Whitehead-Russell-Klein-Theorems und als Problem bei Whitehead / Russell .....	234
F) Das Whitehead-Russell-Klein-Theorem ohne logisch-mathematischen Platonismus .....	238
§ 25 Semantische und sigmatische Existenz betreffs einer Modellsprache sowie hinsichtlich deren J-Interpretationen und deren K-Interpretationen – zum unvollständigen und vollständigen W-Existenzial .....	253
2. Kapitel: Operativität und Organon-Modell der Zeichen .....	258
§ 26 Methodologischer Mathematizismus und trichotomische Mathematik der Operativität – Peirce, Kolmogorow, Brouwer .....	258
§ 27 Methodologischer Mathematizismus und Bühler-Kleinsches semiotisches Organon-Modell der Sprache betreffs des semiotischen Nous der Zeichen .....	261
3. Kapitel: Mathematik und Logik im Welten-Trialismus .....	265
§ 28 Die Verortung des Mathematischen und Logischen in Welt III des semiotischen Organon-Modells gemäß dem Trialismus von Welt I, Welt II, Welt III .....	265
§ 29 Der Trialismus der Welt I, II und III –: Das in Welt I lokalisierte, sigmatisch dimensionierte reale Gegenstandsuniversum; Welt III, der überhimmlische Ort der Ideen (Platon), das Unendliche in der Ideengeschichte (kurze Skizze) sowie im Verhältnis zum Trialismus der drei Welten und zum pragmatizistischen Semiotismus. Chiffren (Jaspers), Gottesbeweise und Leibniz’ metaphysisches Prinzip vom zureichenden Grund. ....	268



§ 30	Der Trialismus der Welt I, II und III und die fünf fundamentalen Universen der Semiotik sowie das apriorische transzendente Universum der Erkenntnis des ratio-vitalen Erkenntnis-Apparates .....	280
§ 31	Nochmals: Zur Verortung der mathematischen Existenz .....	282
§ 32	Das Problem der Sach-Adäquanz (versus die Wesen resp. Ideen) betreffs logisch-mathematischer Sinngebilde von mathematischer Existenz .....	287

Drittes Hauptstück  
Methodologischer Mathematizismus statt mathematischem Platonismus

<i>1. Kapitel:</i>	Das Zeichen-Universum der Logik und Mathematik .....	299
§ 33	Zur Frage nach der An-sich-Sphäre des Logischen und des Mathematischen .....	299
§ 34	Regulativität der Idee, konstitutive Regularität von logisch-mathematischen Sinngebilden und Rekursion .....	303
§ 35	Zum normativen Aspekt von Logik und Mathematik .....	312
§ 36	Zum anschaulichen versus unanschaulichen Aspekt von Logik und Mathematik ..	314
§ 37	Zur Anschauung und zum Fundierungs-Aspekt von Logik und Mathematik (Vormals im Platonismus: Abstieg von und Aufstieg zu den Ideen) .....	318
<i>2. Kapitel:</i>	Zum Autoreproduktionssystem der Sonder-Region von Logik und Mathematik: Autoreproduktionssystem (ARS) als relative Vollständigkeit der Widerspruchsfreiheit .....	336
§ 38	Zur Entmythologisierung des mathematischen Platonismus .....	336
§ 39	Das Unendliche als ARS: Hilberts Hotel und Cantors Aktual-Unendliches sowie die Kontinuums-Hypothese .....	346
§ 40	Widerspruchsfreiheit und Vollständigkeit im Semiotismus als Mathematizismus .....	372

Viertes Hauptstück  
Existenz, Idealität und Realität

<i>1. Kapitel: Das synechiologische Apriori in der Einheit des Kontinuums von Sein und Denken</i> .....	384
§ 41 Pragmatizistischer Semiotismus und Synechismus –: Zum Verhältnis von Legi-Realismus, Realismus und Idealismus .....	384
A) Semiotismus als Zeichen-Monismus und Jiva-Kybernetik als Einheit von Monismus, Dualismus, Trialismus und Pluralismus .....	384
B) Das synechiologische Apriori im Zusammenhang von Sein und Denken sowie in der Evolution des Denkens .....	406
§ 42 Das synechiologische Apriori und die relevanzierende Synechiologik .....	417
§ 43 Das Apriori im Zusammenhang von Sein und Denken .....	431
A) Konstrukt-Konzeptualismus und synechiologisches Apriori .....	431
B) Zum Verhältnis von synechiologischem Apriori, formalem und materialem Apriori, von synthetischem Apriori und analytischem Apriori .....	434
<i>2. Kapitel: An-sich von Geist – An-sich der Natur</i> .....	438
§ 44 Phänomenalität zwischen Noumenalität und Transphänomenalität: Das Whitehead-Russell-Klein-Theorem und die faktische Existenz .....	438
§ 45 Idealstruktur und Realstruktur: Mathematik als Sprache der Natur (Galilei)? .....	440
<i>3. Kapitel: Information in Kunst und Natur</i> [Ontische und noetische Information – zu den systemischen Ordnungen von Signal und Zeichen in Physik und Informationsästhetik] .....	443
§ 46 Vorbemerkung: Signal und Information, System und Zeichen .....	443
§ 47 Ikonologische Semiotik der Gehalts- und Informationsästhetik – Grenzen der Quantifizierbarkeit von Information: Am Beispiel der Entschlüsselung des Isenheimer Altars (1513-15) von Matthias Grünewald –: Der verborgene Referenztext als transformationsgrammatische Tiefenstruktur .....	446
§ 48 Zur Differenz von syntaktischer und semantischer Information, (außerhalb der Künste) z. B. in der Physik. ....	463

4. Kapitel: Zur Realität von Natur und Lebenswelt .....	467
§ 49 Der semiotisch strukturele Legi-Realismus lichtet die Realstrukturen approximativ wider ihre Verbergung. ....	467
§ 50 Die beziehungsabhängige Realität und das Objiciendum .....	469
§ 51 Ist die beziehungsabhängige Realität in der Quantentheorie ein Zirkel der Erkenntnis? – Nach Maßgabe der strukturalistischen Theorie-Theorie erweist sich der Zirkel als unschädlich. ....	471
§ 52 Einstein-Podolsky-Rosen-Experiment und das Problem der Realität, versus platonischen Realismus. ....	473
§ 53 Sein und Natur sowie das In-der-Welt-sein als Grundverfassung des Daseins des Menschen – Die Seinsaspekte bei der beziehungsabhängigen Realität: Die Seinsweisen von Realität und Idealität sowie die Seinsmodi von Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit. ....	484
§ 54 Zur Schlichtung des Streits um die Realität zwischen Einstein und der Kopenhagener Deutung der Quantentheorie (1. Schlichtungsversuch) .....	492
§ 55 Realität und Subjekt-Relativität – Phänomenalismus, Phänomenologie, Weizsäckers Triestiner Theorie und die subjektive Wahrscheinlichkeit des QBismus (2. Schlichtungsversuch). ....	509
§ 56 Strukturenrealismus und semiotisch-strukturaler Legi-Realismus .....	523
§ 57 Begriff und Welt – zu den Ordnungsstufen des Begriffs „Existenz“ .....	527
5. Kapitel: Zur (Legi-) Realität von Raum und Zeit .....	536
§ 58 Der synechiologische Grundsatz von den universalia ex rebus: Universalia ante res – universalia in rebus? Aber Formeln sind Formeln und nicht die Sachen selber – zur Semantik und Sigmatik mathematisch-physikalischer Formeln (am Beispiel des Zeitpfeil-Paradoxons und der Zeitreisen im Gödel-Universum). ....	536
§ 59 Vom Subjekt zum Objekt – zur Frage der Subjektivität der Zeit: Die ego-monadische Atomuhr, die Transformations-Matrize der ego-monadischen Subjektivität und die Konstitution des Zeitbegriffs. ....	554
6. Kapitel: Die relevanzierende Synechiologik und die empirische Theoriebildung .....	570
§ 60 Realität und Idealität als transzendentallogische Komplementarität des extensional und intensional dimensionierten Seins .....	570

§ 61	Bewußtsein, absolutes Sein, objektives Sein, objektiver Geist .....	573
	A) Bewußtsein und objektives Sein .....	573
	B) Bewußtsein und objektiver Geist .....	575
§ 62	Koordinativer Synechismus und die Bewußtseinsrelation: Zur Gründung der Sherrington-Formeln in der synechiologischen Korrelativität von Sein und Denken .....	576
§ 63	Die Realität der Außenwelt .....	581
	A) Die Sherrington-Formel der Außenwahrnehmung und die Realität der Außenwelt .....	581
	B) Zur formal-logischen Darstellung der faktischen Existenz im Unterschied zu mythischen, fiktiven Existenzweisen .....	590
§ 64	Zur synechiologischen Struktur der Korrelativität von Sein und Denken .....	596

Fünftes Hauptstück  
Warum es die Welt doch gibt.

<i>1. Kapitel:</i>	Die avancierte Universal-Kultur und die „Welt“ im Zwiespalt der kulturellen Differenz .....	603
§ 65	Wider die unselige Kulturspaltung des Neuen Realismus, für eine die Natur- und Geisteswissenschaften sowie die Künste vereinigende avancierte Universal-Kultur .....	603
<i>2. Kapitel:</i>	Die Realität der Außenwelt .....	624
§ 66	„Welt“ im Zwiespalt der semantisch-sigmatichen Differenz .....	624
§ 67	Welt als Schein zwischen endlichem und ewigem Sein? .....	634
§ 68	Sprache und Dasein: Zur Konstitution von „Welt“ und Regulativität der transzendentalen Idee „Welt“ .....	642
§ 69	Sein und Welt: Viele Welten und Welten-Trialismus .....	645
§ 70	Welt als „Bereich aller Bereiche“ – Gabriel mit Heidegger .....	649

§ 71 Welt als „Bereich aller Bereiche“ – Gabriel ohne Heidegger: Das Welten-Bezugs-Diagramm (Klein) und Gabriels Verstrickungen in die Russellsche Antinomie .....	652
<i>3. Kapitel: Welt als Idee und als Bezugssystem .....</i>	<i>660</i>
§ 72 Kants Antinomien der kosmologischen Ideen und deren Auflösung via Regulativität der Ideen .....	660
§ 73 Bezugssysteme „Welt“ und Welt an sich sowie Welt an sich als Ding an sich ....	663
§ 74 Die Struktur der kosmologischen Idee „Welt“ .....	666
§ 75 Die Struktur der kosmologischen Idee „Welt“ sowie der Semiotismus des Gründens und des Ich-denke .....	668
§ 76 Sein und Welt im Semiotismus des gründenden Ich-denke .....	670
<i>4. Kapitel: Sein und Welt im koordinativen Synechismus –: versus Gabriels Comedy-Show von Sein und Welt, die es angeblich nicht gibt. ....</i>	<i>674</i>
§ 77 Sein in Sinnfeldern als Sitcom der „Weltlosigkeit“ –: Zur Debatte um Heideggers angeblich antisemitische „Schwarze Hefte“ .....	674
§ 78 Zur Dialektik von Weltlosigkeit und Weltbindung .....	677
§ 79 Die Dialektik der Willen ums Wesen von Sein und Nichts und die Coseriu-Matrix der ontologischen Sprache vom Sein .....	689
§ 80 Die Sitcom der „show about nothing“ oder der progressive Verlust des Seins als Leidensvorgang der abendländischen Metaphysik? .....	697
A) Sein, Nichts und Werden – Geschichte: Hegel – Heidegger – Sartre – Günther .....	697
B) Wesen des Seins – Weltinnenraum – konservative Revolution: Hofmannsthal – Rilke – Heidegger – Jünger – C. Schmitt – Papen .....	700
C) Chandos-Brief – Sprache und geistiger Raum .....	704
D) Heideggers scheeles Denken – Zur therapeutischen Orthoptik seines exophorischen Strabismus .....	714